

22. Pädagogik-Psychologie (2021) (gekürzte Fassung)

Vor dem Hintergrund der durch die COVID-19-Pandemie verursachten Unterrichtsbeeinträchtigungen wurden die thematischen Schwerpunkte für das Prüfungsjahr 2021 folgendermaßen angepasst.

A. Fachbezogene Hinweise

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung in Niedersachsen sind die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) für das Fach Pädagogik-Psychologie (2006) sowie die Rahmenrichtlinien (RRL) für das Berufliche Gymnasium - Gesundheit und Soziales, Schwerpunkt Sozialpädagogik – (Februar 2004).

Die Thematischen Schwerpunkte fokussieren die Inhalte einzelner Lerngebiete auf einen jeweils komplexen Sachzusammenhang. Bei der Behandlung aller Lerngebiete in der Qualifikationsphase ist so eine vorbereitende Vertiefung der gewählten Thematischen Schwerpunkte möglich, ohne die anderen Inhalte zu vernachlässigen. Die konkrete Ausgestaltung der Themenvorschläge wird sich nach den Anforderungen der EPA für das Fach Pädagogik-Psychologie richten, wobei sowohl fachliche Kompetenzen bezüglich der Themeninhalte als auch methodische Kompetenzen bei der Bearbeitung der Textvorlagen und Teilaufgaben vorausgesetzt werden.

B. Thematische Schwerpunkte

Thematischer Schwerpunkt 1: Handlungsansätze in der Jugendhilfe

- Im Mittelpunkt des Thematischen Schwerpunkts stehen Inhalte des Lerngebiets 9 „Handlungskonzepte in der sozialen Arbeit vergleichen“. Hierbei stehen Ziele und gesellschaftliche Funktionen der Jugendhilfe sowie das Handlungskonzept der lebensweltorientierten sozialen Arbeit im Mittelpunkt.
- Aus dem Lerngebiet 5 „Persönlichkeit im sozialen Kontext begreifen“ werden Lebenswelten von Jugendlichen, wie Schule, Ausbildung und Peergroup in die Themenstellung integriert. Zur Erklärung wird ein geeignetes Sozialisationsmodell herangezogen.

Thematischer Schwerpunkt 2: Lebensphase Kindheit und Hilfsangebote für Familien entwickeln

- Der Thematische Schwerpunkt stellt aus dem Lerngebiet 4 „Erleben und Verhalten anhand von Persönlichkeitsmodellen verstehen“ die Lebensphase Kindheit (0 bis 10 Jahre) in den Mittelpunkt. Mit Hilfe verschiedener Erklärungsansätze und Modelle psychologischer Theorien wie tiefenpsychologische oder sozial-kognitive Theorien wird das Erleben und Verhalten von Kindern erklärt.
- Aus dem Lerngebiet 6 „Psychische Störungen und Hilfsangebote vergleichen“ werden mögliche Ursachen und Erscheinungsformen für alterstypische Probleme (z.B. tief greifende Entwicklungsstörungen und/ oder Verhaltensauffälligkeiten) von Kindern und deren Familien in die Themenstellung einbezogen und ausgewählte Therapie- und Beratungskonzepte für das Kind und seine Familie analysiert z.B. von professionellen Hilfsangeboten wie Familienberatungsstellen.

Thematischer Schwerpunkt 3: Armut und Bildung

- Der Thematische Schwerpunkt behandelt aus dem Lerngebiet 8 „Sozialisation unter erschwerten Bedingungen“ die Thematik Armut von Kindern und deren Familien sowie Auswirkungen von Armut auf die Betroffenen. Darüber hinaus wird ein Handlungsansatz zur Bekämpfung von Armut thematisiert (z. B. Familienbildung in Kindertageseinrichtungen, Stadtteilzentren etc.).
- Der Bildungs- und Erziehungsauftrag in Kindertageseinrichtungen und Schule (0 bis 10 Jahre) wird im Lerngebiet 7 „Bildung und Erziehung als gesellschaftliche Aufgaben bewerten“ thematisiert. In der Aufgabenstellung sind sowohl neuere wissenschaftliche Erkenntnisse als auch aktuelle gesellschaftliche Veränderungen und Diskussionen (Digitalisierung und Migration) sowie aktuelle bildungspolitische Rahmenbedingungen (Fachkräftemangel, Ausbau des Ganztagsbereiches in Kindergarten und Schule) zu berücksichtigen.

C. Sonstige Hinweise

Keine.